

bis 927 das bischöfliche Amt bekleidete, so muss Abbo das Jahr 921 mindestens überschritten haben. Er starb am 9. März eines unbekannten Jahres. Sein Hauptwerk widmete er den Mönchen Gozlin und Aymoin von St. Germain, von denen er den letzteren als seinen Lehrer verehrte (vgl. über ihn oben S. 543).

Abbos Dichtung ist uns erhalten durch die Pariser Hs. 13833 (ol. S. Germani 535 postea 1633) 4° aus 43 Blättern bestehend, der Abfassung gleichzeitig. Ein Facsimile giebt Pertz, SS. II, Tab. VIII. Dass die zur Erläuterung zahlreich hinzugefügten Glossen von Abbo selbst herrühren, sagt er in der Vorrede: *'propria manu linguas superieci'*. Sie verdienen deshalb sämmtlich aufgenommen zu werden. Das Werk besteht aus 2 Büchern *bellorum Parisiaca urbis*, beginnend *'Dic, alacris salvata deo Lutecia summo'* in Hexametern, welche bis zum J. 896 reichen und noch bei Lebzeiten des Königs Odo (gest. 1. Januar 898) verfasst zu sein scheinen. Um die trias voll zu machen, ist jedoch noch ein drittes aus lauter unverständlichen, grossentheils griechischen Worten bestehendes Buch hinzugefügt, ohne allen historischen Inhalt. Aus dieser Hs. flossen sämmtliche Ausgaben, an deren Spitze Pithoeus steht, SS. coetanei XII ed. Francof. p. 530—572, doch beschränkten sich die älteren Herausgeber auf die ersten beiden Bücher, denen erst Pertz 1829 das dritte hinzufügte. Seine Ausgabe wurde in einem besonderen Abdrucke 1871 wiederholt.

Das dritte Buch, welches eine Art Uebungsstück für des Scharfsinn der Schüler gewesen zu sein scheint, kommt jedoch öfter auch einzeln vor. 1) Pertz entdeckte es in der Hs. des britischen Museums Harleianus 3271 8° s. X—XI. f. 114 bei 119 *'Incipit liber Abbonis Anglice interpretatus'* mit angelsächsischer Uebersetzung und einem prosaischen Prologe (auf f. 117), der in seiner Ausgabe fehlt, s. Catalogue of the Harleian Mss. III, 13, SS. II, 776 n. 4; 2) Harleian. 3826 s. X. nach den Schriften Alkuins und Bedas über die Orthographie f. 71 v. *'Incipit libellus cernui et studiosissimi viri Abbonis'* — f. 83 v., 84 *'Finitur cernui opusculum catecasti eximii confessoris Germani suggestus Parisiaci praesulis humillimique levitae Abbonis'*, s. Zangemeister in den Sitzungsber. der Wiener Akad. LXXXIV, 503; 3) Valenciennes n. 288 (F. 3. 5) s. X—XI. f. 132 v.—133 nach Gunzo und Huchald, 87 Verse, s. Arch. XI, 523, Mangeart, Catal. de Valenciennes p. 303, abgedr. ebd. 656—659; 4) London, Britisches Mus. Kings library 3. A. VI (Casley, Catal. of the mss. p. 41) s. XIII. Abbonis cuiusdam versus 100 barbari latini etc., vgl. Wattenbach im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit XIV, 4; 5) Amiens n. 110, 4° s. XIII. nach einem Vocabularium, s. Garnier, Catal. des mss. de la bibl. de la ville d'Amiens